

# Evangelischer Gemeindebrief



Leutkirch im Allgäu  
Nr. 10 116. Jahrgang Oktober 2019



## Gemeinde auf großer Tour

Auch in diesem Sommer ist unsere Gemeinde wieder unterwegs gewesen. Dieses Mal ging es für sechs Tage an den Niederrhein. Vom Hotel in Straelen im Landkreis Kleve wurde die für viele doch eher unbekanntere Gegend erkundet: Xanten, Venlo, Antwerpen, Aachen und Maria Laach standen unter anderem auf dem Reiseprogramm. Aber auch das Städtchen Straelen mit seinem niederländischen Flair und vor allem als Zentrum des Gartenbaus hat allen Teilnehmern gut gefallen. Wo es das nächste Jahr hingehet? Das wird spätestens beim Nachtreffen geklärt.

bawa/Foto: pr

## Wort zum Geleit

Was ist Begeisterung? Wie könnte man das jemandem beschreiben, der noch nichts darüber weiß? Ein Buch von Rabbi Lawrence Kushner begeistert mich. Es trägt den Titel: „Sefer Otivot. Das Buch der Buchstaben“. Darin beschreibt er seine Liebe zu den Buchstaben des hebräischen Alphabets. Jedem dieser Buchstaben ist nicht nur ein Zahlenwert beigeordnet, sondern auch eine symbolische Bedeutung.

Der Autor schreibt poetisch und tief sinnig über Zusammenhänge und Hintergründe, die kaum zu beschreiben sind. Er schreibt von der Bedeutung hinter dem Offensichtlichen. Ja, manches liegt tiefer. Das spüren wir hier und da. Begeisterung gehört auch zu diesen Themen, die nur schwer zu fassen sind. „Ayin“ ist einer der 22 hebräischen Buchstaben. Sein Name bedeutet zugleich „Auge“. An sich hat Ayin aber keinen Klang. Für unsere Sprache ist das unbekannt. Kushner schreibt nun zur Erklärung dazu, wie man mit einem Buchstaben umgehen

soll, der gar keinen eigenen Laut hat: „Ayin spricht nicht. Ayin sieht nur. Es ist das Auge. Schließe deine Augen. Öffne deinen Mund. Und jetzt versuche zu sehen. Das ist der Klang von Ayin.“ Wunderbar! Erst die Augen schließen, dann versuchen zu sehen. Nicht, wie wir es gewohnt sind: Augen auf, sondern erst einmal die Augen schließen, sie dann öffnen und erkennen. Sehen und erkennen ist nicht dasselbe. Erkennen geht tiefer, ist schwerer zu fassen – vielleicht weil das Erkennen neben der Denkleistung auch eine emotionale Komponente in sich trägt. Kushner zeigt, dass es dieser Umweg ist, der uns tiefer blicken lässt.

Jetzt im Oktober feiern wir Erntedank. Dank hat auch mit Begeisterung zu tun – mit diesem Gefühl von Freude und Aufregung – mit dem, was tiefer geht und nur so schwer zu fassen ist. So schwer anderen zu beschreiben, was in einem vorgeht, wenn man schöne Erinnerungen vergangener Zeiten wiederentdeckt. Wenn man zum Beispiel, wie neulich eine liebe

Freundin von uns, nach langer Suche auf die Lieblingspuppe aus Kindertagen stößt.

Begeisterung setzt positive Kräfte in uns frei. Sie spornen uns an. Das gilt auch fürs Empfinden von Dankbarkeit für die vielen, vielleicht längst verschütteten Schönheiten unseres Lebens. Erntedankzeit ist eine gute Zeit, diese Schätze zu heben und zu erkennen, was Gott uns da auftut vor unserem inneren Auge.

Ihre Pfarrreim Tanja Götz

## Monatsspruch

*Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!*

Tobias 4,8

# Sybille Silber ist neue Klinikseelsorgerin in Ravensburg

Sybille Silber übernimmt ab November die Klinikpfarrstelle in Ravensburg. Sie folgt damit Pfarrerin Irene Palm nach, die im Dezember des vergangenen Jahres nach acht Jahren Seelsorgedienst in der Oberschwabenklinik (OSK) auf eine Gemeindepfarrstelle in Blaubeuren gewechselt ist.

## Unser Porträt

Die 58-jährige Pfarrerin Silber ist aufgewachsen in Stuttgart-Plieningen, Bad Hersfeld und Nagold, wo sie sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagierte. Nach dem Abitur studierte sie evangelische Theologie in Tübingen und Erlangen. Nach Vikariatsstationen in Oberlenningen (Kirchenbezirk Kirchheim-Teck) und Metzingen (Kirchenbezirk Bad Urach) war ihre erste ständige Stelle 1995 in Stuttgart-Hedelfingen. Dort erwarb sie sich die Zusatzqualifikation in Systemischer Beratung und Therapie. 2007 übernahm sie eine Gemeindepfarrstelle in Gäufelden-Tailfingen, die mit 50 Prozent Krankenhausesseelsorge im Krankenhaus Herrenberg verbunden war. Nach zwölf

Jahren im geteilten Pfarrdienst von Krankenhaus und Gemeinde verlässt Sybille Silber den Kirchenbezirk Herrenberg.

Auch wenn ein Abschied immer schwerfällt, so blickt sie voller Vorfreude auf die Herausforderungen in Ravensburg. „Als Klinikpfarrerin in der OSK beginnt für mich ein neuer Abschnitt, auf den ich mich freue. Zum einen darf ich mich auf die Klinikseelsorge konzentrieren, bin aber durch einen kleinen Predigtantrag und Sitz im Kirchengemeinderat der Johanneskirchengemeinde in der Ravensburger Weststadt in einer Kirchengemeinde verortet.“ Unsere Pfarrerin Tanja Götz ist sehr erfreut über den Stellenwechsel: „Welche Freude! Eine mir vertraute Kollegin verstärkt die Pfarrerschaft im Kirchenbezirk Ravensburg. Damit werden die Wege zw-



schen uns wieder deutlich kürzer sein als sie in den vergangenen eineinhalb Jahren seit meinem Wechsel hierher nach Leutkirch waren.

Freilich ist ‚kurz‘ im Allgäu und Oberland ein sehr relativer Begriff – anders als im überschaubaren Kirchenbezirk Herrenberg, der insgesamt gerade einmal so groß ist, wie die Fläche unserer beider Leutkircher Parochien. Aber: Näher ist es allemal. Und darin klingt auch mein Wunsch an für Sybille Silber auf ihrer neuen Pfarrstelle, für die neuen Aufgaben und nicht zuletzt auch für alle Begegnungen zwischen Leutkircherinnen und Leutkirchern und Pfarrerin Silber: Nähe, die unterstützt und hilfreich ist – Begegnungen, die tragen und aufblicken lassen. Von Herzen also Gottes Segen und beste Wünsche zu Neubeginn, zu Begegnung und Nähe!“ (bawa)

Mit der Investitur am Sonntag, 10. November, 10 Uhr, in der Johanneskirche in der Ravensburger Weststadt wird Sybille Silber in ihr Amt eingeführt. Ihre feierliche Begrüßung in der Oberschwabenklinik: Montag, 18. November, 18.30 Uhr.

## Vortrag: Warum Karl Barth gerade heute aktuell ist

Vor 100 Jahren erschütterte der Schweizer Dorfpfarrer das christliche Europa mit seiner Auslegung des Römerbriefs. Barths „Römerbrief“ wurde zum berühmtesten theologischen Buch des 20. Jahrhunderts. Barth erinnerte die Kirche und die Theologie seiner Zeit an etwas, das sie vergessen zu haben schien: dass sie von Gott zu reden hat und nicht nur von Ethik, Kultur, Politik und Moral.

Prof. Dr. Ralf Frisch wird uns am **Mittwoch, 23. Oktober, 19 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche** auf eine spannende Reise in die Theologie Karl Barths mitnehmen. Es ist zugleich eine Reise in die Zukunft der christlichen Kirche und des christlichen Glaubens. Zur Vorab-Lektüre empfohlen: Frischs Buch: „Alles gut. Warum Karl Barths Theologie ihre beste Zeit noch vor sich hat.“ Das Buch

ist erschienen im Theologischen Verlag Zürich.

Ralf Frisch ist Professor für Systematische Theologie und Philosophie an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Eintritt: frei.



bawa/Foto: pr

## Danken, teilen und feiern

Herzliche Einladung zum Gemeindefest an Erntedank am **Sonntag, 13. Oktober**. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorstellen, musikalisch gestaltet von Christina Dürr und dem Neuen Chor. Kinder dürfen gerne Erntegaben mitbringen. Im Anschluss gibt es wieder Mittagessen auf Spendenbasis, damit alle mitfeiern können. Kindergärten, Kinderkirche und Festausschuss sorgen für ein buntes Programm für Jung und Alt mit Kinder-

schminken, einer Vorführung, herbstlichen Spielen und Bilderrätsel. Da am 1. Advent Kirchengemeinderat und Synode neu gewählt werden, darf auch ein spielerischer Ausblick auf die Kirchenwahl nicht fehlen. Ab 13.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und Feines vom Grill. Wir freuen uns über Kuchenspenden (bitte bei Frieda Hepp, Tel.: 4532 melden) und tatkräftige Mithilfe (Andrea Mecke, Tel.: 6568). Der Erlös des Gemeindefestes geht an „Familie in Not“, die Erntegaben kommen Bedürftigen zugute. (ros)

## Kinderkirche

**29. September, 11.30 Uhr**, Dreifaltigkeitskirche, Andachtsraum: Gottesdienst für kleine Leute für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien „Frederick – eine kleine Maus – sammelt für die kalten Tage“.

Kindergottesdienst ist **sonntags um 10 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche (nicht am 27.10. und 3.11.). Die Flyer „Kirche für Kinder“ liegen in der Kirche, im Gemeindehaus und in den Kindergärten aus und sind auf der Homepage eingestellt.



# Gottesdienste und Service

## Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 29. September:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst/Abendmahl (Knoch),  
Kinderkirche

Sonntag, 6. Oktober:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst mit Taufe (Götz),  
Kinderkirche

Sonntag, 13. Oktober:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst zum Gemeindefest  
(Gerlach/Rose/Götz), Kinderkirche

Freitag, 18. Oktober:

10.30 Uhr, Seniorenzentrum am  
Ringweg, Gottesdienst  
(Gerlach)

Sonntag, 20. Oktober:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst zur Goldenen Konfir-  
mation und Taufen (Gerlach),  
Kinderkirche

Samstag, 26. Oktober:

16 Uhr, Seniorenzentrum  
Carl-Joseph, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 27. Oktober:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst mit Abendmahl (Götz),  
Kinderkirche

Donnerstag, 31. Oktober,

**Reformationstag:**  
19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Musikalische Abendandacht (Rose)

Sonntag, 3. November:

8.45 Uhr, Friesenhofen, kath. Ge-  
meindehaus), Gottesdienst (Gerlach)  
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst (Gerlach),  
Kinderkirche

Sonntag, 10. November:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,  
Gottesdienst (Götz),  
Kinderkirche

## Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:

Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr,  
Pfarrhaus, Poststr. 16

Gemeindedienst:

Dienstag, 5. November, 17 - 18 Uhr,  
Abholung der Gemeindebriefe für  
den Monat November, Poststr. 16

Bibelgespräch am Vormittag:

**ab 1. Okt., dienstags, 10 Uhr,**  
Pfarrhaus, Poststr. 16

Neuer Chor:

dienstags, 18 - 19.30 Uhr,  
Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Elternkreis Drogenabhängiger und  
-gefährdeter, zweimal monatlich,  
mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr. 16  
(Infos in der Tagespresse)

Besuchsdienst Jubilare:

Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr,  
Pfarrhaus, Poststr. 16

Seniorenkreis:

Donnerstag, 24. Oktober, 14.30  
Uhr, „Besenwirtschaft“, Pfarrhaus  
Poststr. 16

Kindertreff „rambaZamba“:

Freitag, 15.30 Uhr, 27. Sept. u.  
18. Okt., Pfarrhaus Poststr. 16

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

(für Betroffene und Angehörige):  
donnerstags, 20 Uhr, (Dreifaltigkeitskir-  
che, Eingang Rückseite), Ansprech-  
partner: M. Bauhofer, Tel. 912937

Landeskirchl. Gemeinschaftsstunde:

sonntags, 17 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:

Kontakt: Ulrike Butscher,  
Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe

M. Herz, Tel. 70354, E. Schmidt,  
Tel. 6546

## Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16:

Volker Gerlach/Ulrike Rose, Tel. 2650

E-Mail: pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de

Pfarramt Nord, In der Bleiche 19:

Tanja Götz, Tel: 98 58 871

E-Mail: pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de

Vorsitzende KGR:

Barbara Waldvogel, Tel. 4766

E-Mail: b.r.waldvogel@t-online.de

Kirchenpflege: Brigitte Keil-Visintini,  
Tel. 9151298

E-Mail: kirchenpflege.leutkirch@elkw.de

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78

BIC: SOLADES1RVB oder

Volksbank Allgäu Oberschwaben

IBAN DE34 6509 1040 0022 305 009

BIC: GENODES1LEU

Sozialberatung: Sonja Seel, Poststr. 16,

dienstags, 14-16 Uhr, Tel: 0751/295 904 10

E-Mail: seel@diakonie-rv.de

Spendenkonto „Familien in Not“:

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18

BIC: SOLADES1RVB

Öffnung Gemeindebüro: Poststr. 16:

Di. und Do., 14 - 17 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr

Tel. 72280, Fax: 72285

E-Mail: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de

Nachbarschaftshilfe:

Claudia Roth-Neubauer,

Tel. 0152 26584186

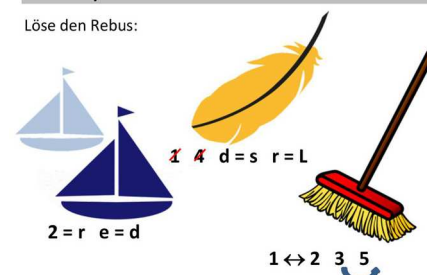
E-Mail: roth-neubauer@web.de

Mesnerin: Susanne Jess: 01525 6223932

Hausmeister: S. Mistic: 01752518530

### KINDER- / RÄTSECKE:

Löse den Rebus:





Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

## Die Kirche als Ort der Bereicherung

Wir haben an dieser Stelle bereits drei Mitglieder des Kirchengemeinderats vorgestellt, die auch für die nächste Wahlperiode kandidieren werden. Den Abschluss macht Barbara Waldvogel, derzeit gewählte Vorsitzende des Gremiums. Auch sie wird sich wieder zur Wahl stellen.

Die gelernte Redakteurin und freie Journalistin ist derzeit bereits in der vierten Amtsperiode Mitglied des Kirchengemeinderats von Leutkirch, erstmals allerdings im Amt der Vorsitzenden. „Das erfordert schon einiges an Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen, aber da mir das Wohl und Wehe der Kirche am Ort eine Herzensangelegenheit ist, bringe ich dies alles gerne auf – und mein Mann akzeptiert und unterstützt mich in diesem Engagement,“ sagt die 66-jährige Mutter zweier erwachsener Söhne

und Großmutter zweier Enkelkinder. Sie ist zwar im sogenannten Ruhestand, da sie aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde und des Kirchenbezirks tätig ist, kommt bei ihr keine Langeweile auf.

„Die Gründe für die wichtige Mitarbeit im Gremium haben die Kirchengemeinderäte in den letzten Ausgaben ausführlich dargelegt. Das kann ich alles unterschreiben. Hinzufügen möchte ich nur noch eines: Die Kirchengemeinde ist für mich vor allem spirituelle Heimat, Ort der wertvollen Begegnungen und bereichernden Entfaltungsmöglichkeiten. Diese segensreichen Erfahrungen möchte ich gerne anderen weitergeben.“ gb/Foto: wa



## Kurz und bündig

**Galluskapelle: Mi., 3. Oktober**, 15 Uhr, Musik am Weg – „Klangzeit“ mit Pauline Hecht und Anna Weber. **Sa., 5. Oktober**, 11 Uhr, Drachenfest, **13. Oktober**, 17 Uhr, Abendgebet nach Taizé.

**Schenktag:** Das Katholische Kinder- & Familienzentrum St. Vincenz veranstaltet am **Samstag, 12. Oktober**, den 2. Leutkircher Schenktag. Im Katholischen Gemeindehaus Oberer Graben können von 9.30 bis 10.30 Uhr tragbare, funktionsfähige und gut erhaltene Artikel abgegeben werden, zum Beispiel Haushaltsgegenstände, Kinderbücher, Kleidung, Babyzubehör. Von 11 bis 12.30 Uhr darf man dann so viel mitnehmen, wie man mit den Händen tragen kann.

Weitere Infos: [www.kifaz-leutekirche.de](http://www.kifaz-leutekirche.de)

## Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde

Redaktion: Barbara Waldvogel (verantw.)

E-Mail: [gemeindebuero.leutkirch@elkw.de](mailto:gemeindebuero.leutkirch@elkw.de)

[www.leutkirch-evangelisch.de](http://www.leutkirch-evangelisch.de)

Druck: agenturthieme, Leutkirch

## Kirchenwahl: Zum Vormerken

In der Ev. Landeskirche in Württemberg werden am 1. Dezember 2019 rund 10 000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie 90 Landessynodale gewählt. Bereits im September-Gemeindebrief haben wir über die wichtigsten Termine informiert. Zur Erinnerung:

### Einsicht der Wählerlisten

Alle Wahlberechtigten sind in der Wählerliste eingetragen. Die Wählerlisten können wegen persönlicher Daten vom 21. bis 25. Oktober 2019 zu folgenden Zeiten im Gemeindebüro eingesehen werden: Montag, 21. 10., 14 bis 16 Uhr. Dienstag, 22. 10., 14 bis 17 Uhr. Mittwoch, 23. 10., 9 bis 11 Uhr. Donnerstag, 24. 10., 14 bis 17 Uhr. Freitag, 25. 10., 9 bis 11 Uhr. Bis 25. Oktober 2019, 18 Uhr, kann gegen den Inhalt der Wählerliste beim geschäftsführenden Pfarramt Einspruch eingelegt werden. Bis spätestens 24. November er-

halten alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen.

Wahlvorschläge können bis zum 25. Oktober 2019 beim geschäftsführenden Pfarramt eingereicht werden. Für die Wahl der Landessynode endet die Einreichungsfrist der Wahlvorschläge am 4. Oktober 2019.

### Kandidatenvorstellung

Die Kandidaten für den Kirchengemeinderat Leutkirch werden sich am **Sonntag, 10. November 2019**, nach dem Gottesdienst vorstellen.

Die Kandidaten für die Landessynode stellen sich im Landkreis Ravensburg an folgenden Terminen jeweils um **19.30 Uhr** vor: **Freitag, 8. November**, in Ravensburg, Matthäusgemeindehaus, Weinbergstr. 12.

**Dienstag, 19. November**, Wangen, Ev. Gemeindehaus, Bahnhofplatz 6.

Mehr Infos zur Kirchenwahl unter [www.leutkirch-evangelisch.de](http://www.leutkirch-evangelisch.de)



Zum Jahresabschluss machte der Johanneskindergarten gemeinsam mit den Eltern einen Ausflug zum Familienspielplatz nach Kisslegg. Dort wurden gleich alle Spielgeräte entdeckt und ausprobiert. Doch das große Highlight war der Sandkasten mit Wasserpumpe. Foto: mg